



Stadtratsfraktion

Mainz, 04.10.2023

Antrag 1550/2023 zur Sitzung Stadtrat am 11.10.2023**Bessere Integration ermöglichen - Sprachförderung ausbauen (CDU)****Der Stadtrat möge beschließen**

Die Verwaltung wird beauftragt, innerhalb eines Jahres ein Konzept zur besseren Sprachförderung zu entwickeln und dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen. Das Konzept soll die vorhandenen Lösungen und Finanzierungen durch Land und Bund sinnvoll ergänzen. Dabei sollen entsprechende Experten (z. B. der Beirat für Migration und Integration, Ausschuss für Jugendhilfe, etc.) eingebunden werden und u. a. folgende Punkte berücksichtigt werden.

1. Wie die Sprachförderung für alle Kinder, die auffällige Defizite zeigen, verbessert werden kann.
2. Im Bereich der KiTas:
 - a) Wie aus der Erfahrung der Grundschulen und KiTas und in einer verstärkten Kooperation mit diesen, frühzeitig Kinder und Eltern für Sprachförderung sensibilisiert werden können.
 - b) Wie zukünftig sichergestellt werden kann, dass alle Kinder mindestens das letzte Kindergartenjahr verpflichtend besuchen.
 - c) Wie für Teams bzw. die Sprachbeauftragten in Kindertagesstätten - trotz der ohnehin vielfältigen Aufgaben - in der täglichen Arbeit die Sprachförderung noch mehr Bedeutung gewinnen kann.
3. Mit welchen Maßnahmen begleitend zur Schule die Sprachkompetenz verbessert werden kann.
4. Welche Ansätze auch bei Erwachsenen bessere Möglichkeiten für das Sprachlernen eröffnen.

Begründung:

Die Fähigkeit in der deutschen Sprache zu kommunizieren, vereinfacht die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft. Dies gilt insbesondere im Rahmen der schulischen und sonstigen Ausbildung, aber auch bei der Teilnahme am sozialen Miteinander oder der Interaktion mit Unternehmen und Behörden. Auch wenn viele Aufgaben der sprachlichen Bildung dem Bund oder dem Land Rheinland-Pfalz zufallen, sind vorhandene Defizite in diesem Bereich insbesondere vor Ort in unserer Stadt spürbar. Deshalb ist es wichtig, dass die Stadt sich dieser Defizite annimmt, sofern sie nicht ausreichend durch Bund und Land adressiert werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Ludwig Holle
Fraktionsvorsitzender